

## Pressemitteilungen 2006

Hier findest du alle Pressemitteilungen über unseren Verein, Wettkämpfe oder Veranstaltungen.

<a href="#">Sportlich: Weihnachtsaktion "Güetzele im Handstand"</a>	Aemme Zytig	29.11.06
<a href="#">Schweizermeisterin - das schönste Geschenk zum Abschied</a>	Berner Rundschau	19.09.06
<a href="#">Radiointerview der K4 Geräteturnerinnen am Verbandsturnfest 06</a>	Radio DRS 1	24.06.06
<a href="#">Sechs Medaillen die neuen, oberaargauer Kunstturnsterne</a>	Berner Rundschau	20.06.06
<a href="#">19 greifen nach den Medaillen</a>	Berner Rundschau	16.06.06
<a href="#">6 Mal Gold: Utzenstorferinnen erturnen sich sämtliche Titel</a>	Berner Rundschau	30.05.06
<a href="#">Mit Röstli zum Schweizermeistertitel</a>	Berner Rundschau	26.05.06
<a href="#">Regionaler Spitzennachwuchs</a>	Berner Rundschau	16.05.06
<a href="#">Glarner und Bur mit sichtbarer Freude auf Erfolgskurs</a>	Berner Zeitung	16.05.06
<a href="#">Vorbericht Berner Kantonale Geräte-meisterschaften in Kirchberg</a>	Berner Rundschau	11.05.06
<a href="#">Gym Center Emme SF1 Filmbeitrag vom 3. Mai 06</a>	SF 1	05.05.06
<a href="#">Einzelkämpfer feiern als Team</a>	Berner Rundschau	03.05.06
<a href="#">Berner Kunstturnerinnen - Mannschaften favorisiert</a>	Berner Rundschau	28.04.06
<a href="#">Ausgezeichneter Saisonauftakt der Utzenstorferinnen</a>	Berner Rundschau	28.03.06
<a href="#">Erfolgreicher Start in die Geräteturnsaison</a>	Aemme Zytig	29.03.06
<a href="#">Die Note 10 ist definitiv gefallen</a>	Berner Rundschau	07.03.06
<a href="#">Zwei Knechte besuchten die Pinguine</a>	Aemme Zytig	26.01.06
<a href="#">Einchecken und abheben</a>	Berner Rundschau	24.01.06
<a href="#">Rund um die Welt geturnt</a>	Berner Zeitung	23.01.06
<a href="#">"Anschlallen, Sitzlehne gerade stellen"</a>	Berner Rundschau	19.01.06

### Sportlich: Weihnachtsaktion «Güetzele» im Handstand

Für einmal übten sich die Kunst- und Geräteturnerinnen und -turner des Gym Centers Emme nicht an den Sportgeräten, sondern beim Güetzi backen für ihre Sponsoren.

mhu. Dass ein Verein nicht von den Mitgliederbeiträgen alleine leben kann, das ist heute allgemein bekannt. Mit dem Organisieren und den erhofften finanziellen Erfolgen von Wettkämpfen alleine kann sich kein solch professioneller Verein wie das Gym Center Emme, grossen Sprünge leisten.

Die vereinseigene Emmenhalle in Utzenstorf, welche in mehr als 1'000 Fronarbeitsstunden von einer Lagerhalle in die permanente Trainingshalle umgebaut wurde, benötigt auch heute noch immer wieder Neuinvestitionen oder auch Renovationen. Die professionellen Trainerinnen und Trainer besuchen mindestens einmal jährlich Weiterbildungskurse, damit die Mitglieder – sprich Turnerinnen und Turner von 4 bis 20 Jahren – die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Turnkarriere erhalten.

Die Erfolge lassen sich auch gerne sehen, so qualifizierten sich dieses Jahr 21 Turnerinnen für die Schweizermeisterschaften im Kunst- und Geräteturnen. Die amtierende Schweizermeisterin im Kunstturnen bei den Amateurrinnen, Sarah Hachen, versuchte somit auf ihre Art die Überraschung für die Sponsoren zu verwirklichen. Einfach nur Gützi ausstechen alleine ist zu einfach für die vor Energie strotzenden Turnerinnen und Turner. Da wird der Teig in der Gretschwinkelstütze von Simon Bernhard ausgerollt und die Förmchen können auch im Handstand in den Teig gedrückt werden! Zeitweise war man sich in der Backstube der Confiserie Hofer in Solothurn nicht mehr sicher, ob man nun nicht doch eher in einer Turnhalle sei.

Dieses erstmalige Gützibacken galt ganz den seit diesem Jahr gegründeten Sponsoren-Clubs. Es ist im Sinn des Vereins und der profitierenden Turnerinnen und Turnern mit den Sponsoren ein Geben und Nehmen so weit wie möglich zu erwirken. Ein riesiges «Danke schön» mit Gützi wird nun in den nächsten Tagen an die Sponsoren des Gym Centers Emme verteilt.

Näheres zu den Sponsoren und dem Verein unter: [www.gym-center-emme.ch](http://www.gym-center-emme.ch).

---

## Schweizermeisterin – das schönste Geschenk zum Abschied

Die Utzenstorfer Kunstturnerin Sarah Hachen spielte mit ihren Nerven und jener der Zuschauer

**wbb. Als jüngste unter den Amateurrinnen krönte sich die in Lyssach wohnhafte Turnerin des Gym Centers Emme zur vollkommensten Turnerin. Endlich, nach zahlreichen grossen Erfolgen, gelang der 16-jährigen bei ihrem viel zu frühen Rücktritt vom Spitzensport der ganz, ganz grosse Wurf. Ausdrucksstark, dynamisch und mit hoher Perfektion holte sie am Boden und Schwebebalken einen riesigen Vorsprung heraus. Alles schien gelaufen, als der Gymnasiastin am abschliessenden Stufenbarren die Nerven versagten und ihr gar nichts mehr gelingen wollte.**

Dabei hatte alles so phantastisch begonnen. Am ersten Gerät, dem Schwebebalken, zeigte die Lyssacherin eine mit Salti und schwierigen Elementen durchsetzte Übung. Trotz eines Sturzes holte sie überzeugend die Tageshöchstnote am Balken und führte 0.05 winzige Punkte vor ihrer härtesten Widersacherin, der Luganesin Selene Bernasconi. Der Rest der Konkurrenz hatte bereits viel Boden verloren.

### Sarah Hachen und ihre Nerven

Solange die ehrgeizige Perfektionisten Sarah Hachen im Kunstturnen antrat, solange verfolgten sie in ihrer Karriere die Nerven. An ihrem Abschlusswettkampf in Glarus schien dies überwunden. Der nervenaufreibende Schwebebalken gleich zu Beginn war hervorragend gelungen. Als anschliessend, mitten in Hachens Bodenvorführung die Musik-CD ihren Dienst versagte und sie zwei weitere Male Am Boden Anlauf nehmen musste, hielt manch einer den Atem an. Vermochten ihre Nerven auch diese Belastung weg zu stecken? Hachens Antwort war eindrücklich und klar. Die Schweizermeisterin am Boden vom vergangenen Jahr holte sich mit einem riesigen Vorsprung auch am Boden die Bestnote.

### Mit 2 Punkten Vorsprung ins Zitterfinale

Als am dritten Gerät, ihre direkte Favoritin ihren schwierigen Sprung nicht stehen konnte und auf den Rücken rollte, schien alles gelaufen. Sarah Hachen stand mit über 2 Punkten Vorsprung auf ihre Konkurrenz kurz vor dem lange erhofften Ziel, dem Schweizermeistertitel zum Karriereabschluss.

Die Zwischenrangliste, die im Nachhinein als einfaches Resultat von Additionen erscheint, gestaltete sich während des Wettkampfs für die direkt Beteiligten als unlösbares Rätsel. Gleichzeitig standen 6 Gruppen an den vier Geräten im Einsatz. Zwei Gruppen mussten also jeweils pausieren. Während die Einen bereits drei Geräte absolviert hatten, standen die Anderen erst bei zwei. Für die Wettkämpferinnen war deshalb nicht mehr

auszumachen, als was der Speaker informierte: 1. Hachen, 2. Bernasconi, 3. Schlienger. Dass Sarah Hachen nach drei Geräten über 2 Punkte Vorsprung aufwies, war nur vom aufmerksamen, gestressten Zuschauer auszumachen.

### **Hitchcock am Barren**

So startete das Trio ans letzte Gerät. Erst Hachen, gefolgt von Bernasconi am Stufenbarren, zuletzt Schlienger am Boden. Hachens erster Teil der Barrenübung bildete einen wilden Kontrast zu den hervorragenden drei ersten Geräten. Am Holmen mit den Beinen touchiert, mit den Füßen auf den Boden geplatzt, zeigte sie erstmals Nerven, bis sie gar am Holmen hangend neuen Anlauf für den zweiten Teil der Übung holen musste. Wer nun befürchtete, ihre Nerven würden nun vollends mit ihr durchgehen, erlebte nun aber die Stärken der neuen Schweizermeisterin. Ihre Schwünge um die Holmen wurden wieder schneller, wirbliger, wie man sie sich von der Lyssacherin gewohnt ist. Ohne weiteren Sturz in den schwierigen Riesenfelgen und am Saltoabgang kam sie auf die Beine zu stehen. Das Stehaufmännchen hatte es geschafft. Zwar hatte sie am Barren 1.65 Punkte verloren, und wer nicht wusste, dass Hachen mit derart grossem Vorsprung turnte, musste davon ausgehen, dass sie damit die Führung und auch das Podest aus der Hand gegeben hatte. Umso schöner und erlösender war die Siegerehrung, welche auch für die sympathische Turnerin im Utzenstorfer Dress die grosse, goldene Überraschung brachte.

### **Auszug aus der Rangliste:**

**Amateure Frauen:** 1. Sarah Hachen (Gym Center Emme) 45.10 (Balken 11.10, Boden 12.65, Sprung 12.00, Barren 9.35); 2. Selene Bernasconi (Lugano) 44.70 (11.05, 11.90, 10.75, 11.00); 3. Myriam Schlienger (Stein-Fricktal) 44.35 (10.75, 12.00, 11.90, 9.70), 18. Cyrielle Verdon (Fribourg) 37.45 (9.65, 10.35, 10.45, 8.40).

**Elite Frauen:** 1. Ariella Käslin (Luzern) 57.00, 2. Linda Stämpfli (Urdorf) 54.00, 3. Margaux Voillat (La Neuveville) 52.90, 8. Yasmin Zimmermann (Uetendorf) 50.15.

### **Elite**

1. Niki Böschenstein (STV Neuenhof) 89.35, 2. Andreas Schweizer (STV Wetzikon) 88.25, 3. Mark Ramseier (STV Teufenthal) 87.65, 7. Claudio Capelli (BTV Bern) 86.90, 10. Christoph Schärer (Zäziwil) 84.40, 11. Manuel Rickli (TV Biberist) 84.05, 26. Ismail Wermuth (TV Wolfwil, 1 Gerät) 14.40

### **Männer:**

Zwei Punkte Vorsprung bedeutenden für die Zuschauer ein uneinholbarer Vorsprung. Nur wusste auf dem Wettkampfsplatz niemand genau, welche Turnerin wie viel Vorsprung auf wen aufwies. Hätte Hachen zu diesem Zeitpunkt gewusst, wo ihre Konkurrenz stand, so hätte sie wohl ihre abschliessende Barrenübung vereinfacht und auf Sicherheit geturnt. So aber setzte sie nochmals auf Risiko und zeigte ihr ganzes Repertoire am Stufenbarren.

---

### **Sechs Medaillen die neuen, oberoargauer Kunstturnsterne**

**wbb. Sieben Wochen nach den Europameisterschaften nahmen die besten nationalen Kunstturnerinnen an den erfolgreichen EM-Teilnehmerinnen Mass. Während sich im P6, bei den Eliteturnerinnen, die routinierteren EM-Teilnehmerinnen in Griechenland, Margaux Voillat (La Neuveville) und Laura Alzina (Genf) durchsetzten, strahlten am nationalen Saisonabschluss bei den Jüngsten sechs neue regionale Talente und Medaillengewinnerinnen der Programme P1 und P2 auf.**

SM-Silber für Tabea von Mühlönen, Jeannine Knörr und Giulia Marrari aus dem Gym Center Emme im P2 und Bronze für ihre Vereinskolleginnen Chiara Berner, Magdalena Kälin und Milena Gubinelli im P1: sechs junge, unbelastete oberoargauer Turnerinnen machten mit ihren beiden Mannschaftsmedaillen auf ihre grossen Fortschritte, auf eleganten Ausdruck, Kraft, Beweglichkeit und spektakuläre Vorführungen aufmerksam. Ihre Mannschaftsmedaille gewinnt an besonderer Bedeutung, wenn man in Betracht zieht, dass die Teams aus Kantonalmannschaften der besten drei kantonalen Turnerinnen zusammengesetzt sind. Die beiden erwähnten Berner Teams setzen sich aber allesamt aus sechs Turnerinnen von ein und demselben Verein zusammen, dem Gym Center Emme und hielten mit den führenden Kantonen wie Zürich oder Aargau mit.

### **Chen überraschte, wo niemand sie erwartete**

An zwei beinahe unerträglich heissen Wettkampftagen im aargauischen Obersiggenthal trugen weitere oberoargauer Topleistungen zur Jubelstimmung an diesen Schweizermeisterschaften bei. Allen voran die Diplomränge von Knörr und von Mühlönen als Sechste respektive Fünfte in ihrer Kategorie. Aber auch der fünfte Rang der in Niederbipp wohnhaften Vereinskollegin Eva Chen am Barrenfinale oder der achte Rang von Sara Metzger im hart umkämpften P3. Ihr hartes Los als Titelverteidigerinnen meisterten Chen und Metzger sehr gut. Metzger, indem sie auf Anhieb nach dem Aufstieg vom P2 ins P3 bereits im ersten Jahr in die Diplomränge turnte,

Chen als überraschende, kräftige und dynamische Barrenvirtuosin, nachdem sie noch vor einem Jahr an einem auf Ausdruck, Eleganz und Grazie ausgelegten Schwebebalken Gold geholt habe. Man stelle sich vor: die Schweizermeisterin im Weitsprung gehört nur ein Jahr später zu den besten Speerwerferinnen. Für Kunstturnerin Chen offenbar kein Problem. Mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad aller Turnerinnen erzielte sie im Mehrkampf die Höchstnote am Stufenbarren. Am Schwebebalken verzeichnete die für ihre nachwandelnde Sicherheit am Balken bekannte Turnerin einen Sturz und vergab sich damit einen Diplomrang um nur 5 Hundertstel. Am Sonntag, in den Gerätefinals, startete Chen als Favoritin zum Barrenfinale, brachte aber genau gleich wie Sara Metzger beim Riesen um die Holmen zu wenig Schwung mit und stürzte vom 2m 43cm hohen Gerät auf das weiche Mattenbett und somit aus den sicheren Medaillenrängen.

Der Trend, wonach man in einem zunehmend dichter und leistungsorientierter werdenden Topfeld an Schweizermeisterschaften nur verlieren, nicht aber gewinnen kann, musste auch die aargauer Einheimische Muriel Bitter erfahren. Am Sprung rannte sie in das Gerät hinein und vergab damit Gold mit einem selten gesehenen Refus. Damit fiel ihre aargauer Dreiermannschaft im P1 auf den siebten Platz zurück und eröffnete den drei Oberaargauerinnen eher unerwartet den Bronzeplatz als Team. Diese Berner Mannschaft in der Besetzung Chiara Berner, Sharon Magdalena Kälin und Milena Gubinelli schlug an eben diesem Sprung sogar das Gold- und Silberteam aus Zürich und aus dem Tessin. Ein Vorsprung, den die Drei trotz mitreissenden, choreographisch gestalteten Übungen ausgerechnet am Boden wieder abgeben mussten.

#### **Auszug aus der Rangliste:**

**P1:** 1. Maella Pedrazzini (Giubiasco) 40.15, 2. Diana Masaeli (Uster) 39.50, 3. Alice Jelmini (Giubiasco) 39.40, 16. Magdalena Kälin 37.30, 18. Milena Gubinelli 136.85, 19. Chiara Berner 36.65, 24. Sharon Marrari (alle Gym Center Emme) 35.60, 28. Luana Savinelli (Ostermundigen) 34.95, 36. Michelle Gugger (Gym Center Emme) 34.05, 43. Lisa Aebi (Gym Center Emme) 32.90. Mannschaften : 1. Zürich 117.80, 2. Tessin 116.65, 3. Bern (Berner, Gubinelli, Kälin, alle Gym Center Emme) 110.80.

**P2:** 1. Nicole Hitz (Rüti) 39.15, 2. Debora Beuret (Romont) 38.35, 3. Romina Bertschinger (Hinwil) 38.35, 5. Tabea von Mühlönen 37.80, 6. Jeannine Knörr 37.60, 14. Giulia Marrari (alle Gym Center Emme) 36.10, 19. Aline Boss (Ostermundigen) 35.20, 24. Lucia Toth 34.90, 25. Sophie Beer (beide Gym Center Emme) 34.85, 27. Chantal Wyss (Ostermundigen) 34.65, 28. Janice Drenkelforth (Uetendorf) 34.65, 40. Céline Schwendimann (Uetendorf) 33.40, 46. Laura Groggy (BTV Bern) 31.35. Mannschaften: 1. Zürich 114.25, 2. Bern (von Mühlönen, Knörr, Marrari, alle Gym Center Emme) 111.50, 3. Aargau 110.60.

**P3:** 1. Nadia Mühlhauser (Wünnwil) 47.90, 2. Deborah Senn (Stein-Fricktal) 47.15, 3. Ariana Zill (TZF/Gossau) 46.775, 8. Sara Metzger (Gym Center Emme) 44.925, 9. Sarina Gerber (BTV Bern) 44.65, 24. Jana Gilomen (Uetendorf) 40.95, 29. Marion Grübel (Gym Center Emme) 38.65, 34. Flavia Schranz (Gym Center Emme) 36.575. Mannschaften: 1. Fribourg 139.625, 2. Aargau 137.60, 3. Zürich 131.80, 4. Bern (Metzger, Gerber, Gilomen) 130.525.

**P4:** 1. Jessica Diacci (Obersiggenthal) 50.55, 2. Jennifer Rutz (Gossau) 50.40, 3. Sara Catanzaro (Stein-Fricktal) 49.45, 9. Eva Chen (Gym Center Emme) 45.35, 18. Kathrin Wurz (BTV Bern) 41.30, 21. Nina Bachmann (Gym Center Emme) 39.40, 22. Marilena Rothenbühler (Ostermundigen) 38.30, 32. Simone Angeloz (Gym Center Emme) 34.10. Mannschaften: 1. Aargau 149.30, 2. St.-Gallen 142.20, 3. Waadt 133.15, 4. Bern (Chen, Wurz, Bachmann) 126.05, 5. Tessin 125.35, 6. Basel 123.80, 7. Zürich 122.55. Gerätefinals Barren: 1. Sara Catanzaro (Stein Fricktal) 11.05, 2. Natascha Küsterling (Stein-Fricktal) 11.025, 3. Jennifer Rutz (Gossau) 10.525, 5. Eva Chen (Gym Center Emme) 9.475.

**P5:** 1. Aurelia Steinemann (Gossau) 47.20, 2. Anja Leber (Oberbüren) 46.90, 3. Janine Braunwalder (Gossau) 43.35, 13. Yasmin Trachsel (BTV Bern) 38.35, 17. Sophie Beer (Gym Center Emme) 35.80, 19. Christa Zürcher (Köniz) 35.10, 21. Annick Stooss (BTV Bern) 31.05, 24. Stefanie Schmidt (Köniz) 27.15

**P6:** 1. Margaux Voillat (La Neuveville) 53.40, 2. Minu Krasniqi (Windisch) 52.80, 3. Laura Alzina (Aire Le Lignon) 52.35, 6. Yasmin Zimmermann (Uetendorf) 50.90. Gerätefinals : Sprung : 1. Margaux Voillat (La Neuveville) 13.313, 2. Yasmin Zimmermann (Uetendorf) 13.250, 3. Minu Krasniqi (Windisch) 12.712 ; Barren : 3. Voillat, 5. Zimmermann ; Balken : 4. Zimmermann, 5. Voillat; Boden: 1. Margaux Voillat (La Neuveville) 13.075, 2. Yasmin Zimmermann (Uetendorf) 13.025.

---

## **19 greifen nach den Medaillen**

**stärkste Delegation an den SM stammt aus dem Gym Center Emme**

**wbb. Eine intensive Wettkampfsaison strebt auf den Saisonhöhepunkt zu. Von den rund 800 Kunstturnerinnen der Schweiz konnten sich die Besten für die Schweizermeisterschaften vom kommenden Wochenende qualifizieren. Einmaliger Rekord stellt die Zahl der 19 Qualifizierten aus dem Oberaargau dar. Überraschungen im Kampf um die 6 Einzeltitel, 3 Mannschaftstitel und 2 Gerätesätze sind in diesem engen Spitzenfeld jederzeit möglich.**



Obschon die amtierende Juniorinnen Schweizermeisterin am Boden, Sarah Hachen, dieses Jahr zu den Aktiven gewechselt hat und bei den Juniorinnen-SM fehlt, reisen die Oberaargauerinnen mit etlichen Solothurnerinnen in ihren Reihen mit einer starken Delegation an die zweitägigen Wettkämpfe. „Bei den Jüngste, im P1, steht das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund“, nimmt Trainerin Tamara Marrari den Druck von ihren Schützlingen. Im P2 wird es aus der Berner Ecke aber sicher bereits lauter werden, wenn die beiden Topathletinnen, Jeanine Knörr als Zweite der Bestenliste und Tabea von Mühlener als Vierte um ein Diplom mitstreiten werden. „Eine Medaille setzen wir uns nicht zum Ziel, wir starten unbelastet“, gibt sich Trainerin Annik Salzmann cool. Am Schwierigsten ist die Prognose bei den Ältesten. Sowohl im P3 mit der amtierenden P2-Schweizermeisterin Sara Metzger, als auch im P4 mit Balken-Schweizermeisterin Eva Chen konnten einige nationale Turnerinnen bereits an internationalen Wettkämpfen teilnehmen, konzentrierten sich auf die Kadertätigkeit oder reduzierten das Wettkampfsprogramm. Somit fehlen aussagekräftige Vergleiche vor diesen Meisterschaften, was alle, Zuschauer und Trainer in zusätzliche Spannung versetzt.

Die grösste Konkurrenz aus regionaler Sicht erwartet die Turnerinnen im P2 mit der Freiburgerin Debora Beuret und im P3 mit der Wünnewilerin Nadia Mülhauser. Beide trainieren im regionalen Leistungszentrum in Bern und gehören ebenfalls zu den Medaillenanwärterinnen.

Besonders gespannt darf man auf die Gerätefinals sein. Beständigkeit und Sicherheit gehören zu den Voraussetzungen für den Erfolg an einem einzigen Gerät, denn es gilt, sich zuerst im Mehrkampf mit einer guten Gerätenote zu qualifizieren und anschliessend an den höchst nervenaufreibenden Finals vom Sonntag keine Fehler zu begehen. Aus regionaler Sicht gehört auch hier die Niederbipperin Eva Chen zu den Hoffnungsträgerinnen.

#### **Das Programm:**

Samstag, ab 09.00 und 10.25h: P1 mit Magdalena Kälin, Milena Gubinelli, Chiara Berner, Michelle Gugger, Sharon Marrari und Lisa Aebi; ab 11.00h P3 mit Sara Metzger, Flavia Schranz und Marion Grübel; ab 14.15h P4 mit Eva Chen, Nina Bachmann und Simone Angeloz; ab 19.15h P5 Juniorinnen mit Sophie Beer

Sonntag, ab 10.00 und 11.30h: P2 mit Jeanine Knörr, Tabea von Mühlener, Giulia Marrari, Lucia Toth und Sophie Burkhard

---

**6 Mal Gold: Utzenstorferinnen erturnen sich sämtliche Titel**

**Das wohl derzeit stärkste Kunstturnteam**

**wbb. Traditionell führten die Bernerinnen als letzte der drei Kunstturn Hochburgen ihre Titelkämpfe am letzten Tag der SM-Qualifikationsperiode durch. Die Utzenstorfer Mehrzweckhalle war für diesen Grossanlass mit toller Wettkampfstimmung wie geschaffen. Mit über 440 Teilnehmerinnen wurde der Anlass denn auch von allen Turnerinnen der Schweiz als eigentliche SM-Hauptprobe besucht. Die einheimischen Utzenstorferinnen feierten dabei nicht nur sämtliche sechs Berner Titel, ihre Aushängeschilder Hachen, Chen und Metzger erzielten gleichzeitig auch gesamtschweizerisch das höchste Resultat.**

Die drei amtierenden Schweizermeisterinnen des Gym Centers Emme, Sarah Hachen aus Lyssach, Eva Chen aus Niederbipp und Sara Metzger aus Solothurn reisten mit grossen Ambitionen in ihre Utzenstorfer Mehrzweckhalle, um sich der SM-Revanche zu stellen. Hachen, die Bodenmeisterin, erstmals in der Kategorie der Aktiven und Metzger, die P2 Meisterin, erstmals im P3. Mit Ausnahme des spannenden Kopf-an-Kopf Rennens im P3 waren die Berner Titel der drei Aushängeschilder nie gefährdet. Im Gegenteil – sie überboten gar knapp die besten Turnerinnen der gesamten Schweiz.

Die drei Spitzturnerinnen analysierten ihre Resultate eher kritisch und vorsichtig. „Ja, am Boden ging's mir gut. Aber am Barren, Balken und Sprung hatte ich mir mehr vorgestellt“, blieb Eva Chen mit enormer Nüchternheit auf dem Boden der Realität. „Ich musste mich durchbeissen, denn ich hatte mir in der Küche die Hände verbrannt,“ ist Sarah Hachen trotz ihres Erfolgs über sich selber verärgert. Und auch Sara Metzger hätte es nur zu gerne gesehen, wenn ihre stärkste Widersacherin, die Uetendorferin Alessandra Bart, statt eine Verletzung auszukurieren, als wichtiger Massstab im P3 hingehalten hätte.

### **Erfolge der Abteilung „Jugendförderung“**

Hachen – Metzger – Chen. Ob ihrer Erfolge vergisst man nur zu schnell, auf welchem hochstehenden Niveau die drei Utzenstorfer Spitzturnerinnen derzeit die schweizerische Szene mit prägen. Neben ihnen machten an den Meisterschaften mit ganz anderen Voraussetzungen drei weitere Einheimische auf sich aufmerksam. Sophie Beer aus Biberist, Magdalena Kälin aus Seeberg und Tabea von Mühlönen aus Limpach holten sich ihre Berner Titel erstmals. Kälin als Jüngste nach einem spannenden Kopf-an-Kopf Rennen mit ihrer Teamkollegin Milena Gubinelli aus Deitingen; Beer und von Mühlönen hingegen mit einem gewaltigen Vorsprung.

„Wir hatten an Auffahrt nochmals in Ruhe trainiert, haben keine Verletzungen, trainierten in den Frühlingsferien unvermindert durch und konnten uns während der ganzen Saison sukzessive steigern“, analysiert Cheftrainerin Simone Käser die Gründe der insgesamt 10 Medaillen in den sechs Kategorien. „Da ist es kaum vorstellbar, dass viele schweizer Vereine in einer Spitzensportart wie das Kunstturnen an Auffahrt und am Freitag danach vor verschlossenen Turnhallen stehen.“ Geht Käser mit den Schulbehörden hart ins Gericht. „Die Trainingsbedingungen in unserer vereinseigenen Trainingshalle in Utzenstorf motivieren dagegen jede unserer rund zwei Dutzend Trainerinnen und Trainer, und diese wiederum spornen unsere zahlreichen Mädchen und Knaben an.“ Über Nachwuchssorgen muss sich Käser in der Tat nicht beklagen. In der Kategorie der Kleinsten starteten gleich 11 Utzenstorferinnen zu den Meisterschaften – darunter mit Eva Aebi auch die jüngste Turnerin der Schweiz.

**Auszug aus der Rangliste:**  
**P1:** 1. Magdalena Kälin (Gym Center Emme) 40.70; 2. Milena Gubinelli (Gym Center Emme) 40.650; 3. Luana Savinelli (Ostermundigen) 39.60, 4. Sharon Marrari, 38.40 ; 5. Lisa Aebi, 38.35 ; 6. Chiara Berner, 37.25 ; 10. Anja Nyfeler, 36.15 ; 11. Jana Siegenthaler, 35.95 ; 15. Romaine Graf, 31.15; 17. Fabienne Gerber, 30.50; 18. Deborah Scheidegger, 30.30; 19. Eva Aebi (alle Gym Center Emme), 30.00.

**P2:** 1. Tabea von Mühlönen (Gym Center Emme) 40.75; 2. Jeannine Knörr (Gym Center Emme) 38.80; 3. Chantal Wyss (Ostermundigen) 38.05; 4. Sophie Burkhard, 37.85; 7. Giulia Marrari, 36.35, 8. Lucia Toth, 35.25; 9. Michelle Siegenthaler (alle Gym Center Emme), 34.50; 19. Amira Thomann (BTV Bern) 27.60.

**P3:** 1. Sara Metzger (Gym Center Emme) 49.325 ; 2. Sarina Gerber (BTV Bern) 46.375 ; 3. Marion Grübel, 41.80 ; 4. Flavia Schranz, 39.625; 5. Stefanie Langenegger (alle Gym Center Emme) 39.60. Gäste 1. Nadia Mülhauser (SVKT Wünnewil) 49.275; 2. Nadia Baeriswyl (TSV Düdingen) 48.75; 3. Yvonne Hunziker (Windisch) 48.50.

**P4:** 1. Eva Chen (Gym Center Emme) 45.15; 2. Kathrin Wurz (BTV Bern) 43.70; 3. Nina Bachmann (Gym Center Emme) 41.75; 4. Simone Angeloz (Gym Center Emme) 40.95. Gäste: 1. Nadin Jäggi (Rüti) 45.10; 2. Lidija Podrascic (TV Wädenswil) 45.10; 3. Coralie Brönnimann (FSG Montreux) 43.80.

**P5 Juniorinnen:** 1. Sophie Beer (Gym Center Emme) 38.80; 2. Christa Zürcher (KUTU Köniz) 33.55, 3. Annick Stooss (BTV Bern) 33.20. Gäste: 1. Anja Leber (STV Oberbüren) 46.95; 2. Janine Braunwalder (TV Gossau) 46.30; 3. Nathalie Strub (Urdorf) 43.55.

**P5 Aktive:** 1. Sarah Hachen (Gym Center Emme) 47.45; 2. Diana Kohler (KUTU Regio Basel) 47.40; 3. Fanny Leimgruber (FSG Freiburgia) 45.05; 5. Tiffany Danz (Bienne-Romande) 43.80.

## Mit Röstli zum Schweizermeistertitel

Lächelnd tragt sie quer durch die Emmenhalle, die Haare leicht zusammen gebunden, barfuss, wie das eben so zum Kunstturnen gehört. Sara Metzger hat soeben 40 Minuten Ballettunterricht absolviert. „Pirouetten, Posen, die Arm- und Körperhaltung üben wir in unserer Gruppe mit toller Musik“ strahlt die knapp 10-jährige Schülerin aus Solothurn.

Musik und Turnen sind schon seit 4 Jahren die Welt der Sara Metzger. Die ersten zwei Jahre locker, im Kid Gym, damals noch in ihrem Verein Kaufleute Solothurn, unter Astrid und ex-Schweizermeisterin Annik Salzmann. Vor 4 Jahren sind die Solothurnerinnen mit der Eröffnung der Emmenhalle nach Utzenstorf gezogen, und mittlerweile trainiert Sara Metzger, amtierende Schweizermeisterin bei den Jugendlichen im P2, viermal wöchentlich in einer verschworenen, erfolgreichen Gruppe.

Das Training am Schwebebalken steht an. 40 Minuten Konzentration an ihrem Lieblingsgerät. Hohe, schöne Sprünge, Posen – traumhaft sicher bewegt sich die 1m 32 kleine Sportlerin über den Schwebebalken, der nur 12cm niedriger ist, als sie selbst – setzt zu mehreren Salti an, vorwärts, rückwärts, mit und ohne Anlauf, und steckt Alle mit ihrem Strahlen und aufgestellten Wesen an. „Was wir an den Schweizermeisterschaften zeigen, weiss ich noch nicht“ hält sich ihre Trainerin Evelyne Lafranchi, die Ehefrau der Radlegende Carlo Lafranchi, zurück.

Im Augenblick drehen sich ihre Gedanken um die Berner Meisterschaften von diesem Wochenende, vor heimischem Publikum in Utzenstorf - und um die Schweizermeisterschaften in drei Wochen. „An den letztjährigen Schweizermeisterschaften, in Basel fühlten wir, dass ein Podestplatz bei einem optimalen Wettkampf möglich wäre. Wir konnten im letzten Moment die eine oder andere zusätzliche Schwierigkeit einbauen, und Saras grosser Traum ging in Erfüllung“, erinnert sich Lafranchi an ihren gemeinsamen Erfolg. Sara denkt gerne an diesen Titel zurück. „Es wäre zu schön, wenn ich nochmals Schweizermeisterin würde“, fügt sie bescheiden, aber mit strahlenden Augen hinzu.

Der Abgang am Schwebebalken ist noch nicht ganz gelungen. Nüchtern analysiert das Tandem Lafranchi-Metzger jedes Element der Übung, die Technik, die Ausführung bis zu den Zehenspitzen, die Posen, das Zusammenhängen schwieriger Elemente und den Abgang mit Salto und Schraube. Dann bleibt eine kurze Zeit, um einen Apfel zu essen und etwas zu trinken. „Am liebsten esse ich eine knusprige Röstli“, gibt die Sportlerin ihr Erfolgsgeheimnis preis. Diese Röstli teilt sie mit ihren 3 Geschwistern und den Eltern, welche beide als Arzt tätig sind. Sie haben Sara früh eine grosse Selbständigkeit mit gegeben. Dreimal wöchentlich fährt die Solothurnerin mit dem Zug nach Utzenstorf, zusammen mit einer Turnkollegin. „Das Zugfahren ist kurzweilig, wir haben uns immer viel zu erzählen“, lächelt Sara, „doch am Abend bin ich froh, wenn unsere Eltern uns mit dem Auto abholen.“

Mittlerweile haben sich die Mädchen ihre Reckleder angezogen. Ihre Handflächen strahlen im Weiss des Magnesias, welches während den mutigen Riesenfelgen rund um die Holmen des Stufenbarrens kleine Staubwolken verursacht. „Ich weiss, dass ich Evelyne blind vertrauen kann,“ ist Sara froh. „Trotzdem habe ich vor ganz neuen Elementen auch jedes Mal Respekt“, ergänzt die Turnerin, welche in der Schweiz die schwierigste Kunstturnübung einer 10-jährigen beherrscht.

### Und die Olympiade?

Auch der schweizerische Nachwuchstrainer, François de Saint-Martin, ist von Sara begeistert: „Sara ist für die Schweiz eines der grössten Talente“. Nur zu gerne möchte er mit Sara zusammen arbeiten, doch Sara Metzger winkt ab: „Ich bin sehr glücklich im Kunstturnen in Utzenstorf, und im Augenblick möchte ich nicht ins Kader“. Trotzdem konnte Sara schon in Lagern mit Kadermädchen trainieren, und auch ihre beste Turnkollegin ausserhalb der Emmenhalle ist die Freiburgerin Nadia Mülhauser, Saras grösste Widersacherin um den Meistertitel.

Saras Training ist zu Ende. Sie zieht ihre Reckleder ab, dehnt und entspannt sich. Geblieben sind ihr stetes Lächeln und ihr grosser Traum, nochmals Schweizermeisterin zu werden.

---

## Berner Kantonale Geräte-meisterschaften in Kirchberg vom 13./14.Mai 2006

### Regionaler Spitzennachwuchs

In der neuen Sportanlage Grossmatt in Kirchberg wurden am vergangenen Wochenende die Kantonalmeistertitel im Geräteturnen vergeben. Über Tausend begeisterte Turnerinnen und Turner haben ihr Können an den Geräten

gezeigt und sich an einer hervorragender Atmosphäre erfreut. In den unteren Kategorien konnten die Utzenstorferinnen etliche Erfolge verbuchen.

Am Sonntag ging es für die kleinen Turnerinnen los. Trotz der frühen Morgenstunde war kaum ein verschlafenes Gesicht zu finden. Die Mädchen wollten alle ein Topresultat und eine ersehnte Auszeichnung erreichen, wenn nicht gar eine Medaille mit nach Hause nehmen. Demzufolge war die Nervosität und das Kribbeln im Bauch allgegenwärtig. So erging es auch den Utzenstorferinnen Janine Arn und Julia Heiniger aus dem Gym Center Emme, die in der Kategorie 2 angetreten sind. An vergangenen Wettkämpfen wurden sie bereits mit verschiedenen Erfolgen verwöhnt und setzten ihre Ziele für die Kantonalmeisterschaften dementsprechend hoch. Diese hatten sie dann auch mit Bravur erreicht. Sie sicherten sich die Gold- und Silbermedaille und bereiten ihren Müttern zum Muttertag eine besondere Freude. Dass sie mit zwei weiteren Teamkolleginnen auch noch den Mannschaftspokal in Empfang nehmen durften, vollendete ihre Glanzleistung. Ihre Kategoriekolleginnen aus Kirchberg unterstrichen den regionalen Trumpf. Carmen Müller wurde im Einzelwettkampf Dritte und holte sich mit ihrem Team die Silbermedaille. Die heimischen Kirchbergerinnen durften ihren Erfolg vor grossem Publikum feiern, das sie bereits während dem Turnier lautstark unterstützt hatte.

Eine Kategorie höher zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. Obwohl Cornelia Leuenberger aus dem Gym Center Emme am Sprung eine tiefe Note verkraften musste, kämpfte sie motiviert weiter. Ihre positive Haltung wurde verdiensterweise mit der glänzenden Goldmedaille belohnt. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen, die ebenfalls für ihre Leistungen ausgezeichnet wurden, erfreuten sie sich am zweiten Rang. Man könnte glauben die Utzenstorferinnen hätten eine Vorliebe für Silber. Denn auch die jüngsten Turnerinnen in der Kategorie 1 sowie die routinierteren Kategorie 4 Turnerinnen holten sich in der Mannschaftsrangierung die Silbermedaille.

Die Dominanz der regionalen Turnerinnen in den unteren Kategorien lässt einerseits auf viele weitere Erfolge hoffen und stimmt andererseits zuversichtlich, dass bald einmal auch in den höheren Kategorien regionale Favoritinnen mit von der Partie sein werden. Der Oberaargau ist zur Zeit in den oberen Kategorien leider nur spärlich vertreten, was sich aber bald einmal ändern könnte. Das Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden.

#### **Regionaler Auszug aus der Rangliste:**

##### **Turnerinnen (Einzel):**

K1: 1. Eymann Anne (Ostermundigen) 27.90. 2. Zingg Anja (Lyss) 27.65. 3. Stoll Danielle (Schwarzenburg) 27.45. 4. Scheidegger Fabienne (Gym Center Emme) 27.35. 11. Streit Nora (Gym Center Emme) 26.85. 17. Spycher Anna (Gym Center Emme) 26.70.

K2: 1. Arn Janine (Gym Center Emme) 27.85. 2. Heiniger Julia (Gym Center Emme) 27.50. 3. Müller Carmen (Kirchberg) 27.40. 5. Vogt Madina (Kirchberg) 27.25. 7. Müller Anja (Oberburg) 27. 20. Kamer Janina (Gym Center Emme) 26.90.

K3: 1. Leuenberger Cornelia (Gym Center Emme) 36.80. 2. Brandenberger Livia (Lyss) 36.65. 3. Grossenbacher Noemie (Lyss) 36.60. Graber Rahel-Lea (Gym Center Emme) 36.50. 4. Wasser Sarah (Kirchberg) 36.50. 6. Arn Céline (Gym Center Emme) 36.50. 7. Kipfer Michaela (Gym Center Emme) 36.40. 13. Bernhard Patrizia (Gym Center Emme) 35.90. 19. Probst Manuela (Wiedlisbach) 35.75.

K4: 1. Reinmann Ramona (Wiedlisbach) 36.90. 2. Dysli Patricia (Orpund) 36.40. 3. Kummer Noelia (Büren a. Aare) 36.35. 5. Lehmann Tabea (Gym Center Emme) 36.15. 12. Hulliger Lara (Gym Center Emme) 35.70. 22. Lüthi Nina (Oberburg) 35.35. 22. Schwab Simone (Gym Center Emme) 35.35. 22. Wanner Joëlle (Gym Center Emme) 35.35.

K5: 1. Kauer Ramona (Einigen) 37.05. 2. Kohler Cornelia (Meiringen) 37.00. 3. Rolli Liv (Wichtrach) 36.70. 5. Ryf Corina (Kirchberg) 36.35.

K6: 1. Ritter Sonja (Zollikofen) 37.15. 2. Deppeler Mona (BTV Bern) 36.70. 3. Beuchat Estelle ( Glovelier) 36.65. 6. Schönfeld Elena (Gym Center Emme) 36.35.

K7 : 1. Glarner Priska (Orpund) 38.50. 1. Sabrach Karin (Einigen) 38.50. 3. Reymond Amélie (Uvrier Sports) 37.85. 12. Rutz Franziska (Gym Center Emme) 36.65. 12. Wanner Manuela (Gym Center Emme) 36.65.

KD: 1. Lammer Ramona (Orpund) 37.85. 2. Fuhrmann Martina (Balstahl) 37.80. 3. Arnold Nadine (Gym Center Emme) 37.70. 4. Andrea Nadenbousch (Gym Center Emme) 37.50. 5. Kopp Rebecca (Wiedlisbach) 37.15. 7. Wittwer Katja (Kirchberg) 37.05.

#### **Turnerinnen (Mannschaft):**

K1: 1. Ostermundigen 81.85. 2. Gym Center Emme Team 2 81.00. Lyss Team 1 80.45.

K2: 1. Gym Center Emme Team 1 82.20. 2. Kirchberg Team 1 81.55. 3. Länggasse 81.30.

K3: 1. Lyss Team 1 109.95. 2. Gym Center Emme Team 2 109.95. 3. Büren a. Aare 107.70. 4. Kirchberg 107.65. 5. Gym Center Emme Team 1 107.00.

K4: 1. Büren a. Aare Team 1 108.00. 2. Gym Center Emme Team 1 107.85. 3. Zollikofen 107.70 Team 1. 4. Wiedlisbach Team 1 107.15 . 6. Gym Center Emme Team 2 105.05. 8. Kirchberg Team 1 104.35.

---

## **Berner Kantonale Gerätemeisterschaften in Kirchberg vom 13./14.Mai 2006**

### **Glarner und Bur mit sichtbarer Freude auf Erfolgskurs**

An den Kantonalmeisterschaften in Kirchberg brillierten die Orpunder Priska Glarner und Oliver Bur trotz kürzlich überstandenen Verletzungen mit Spitzenleistungen. Die beiden sicherten sich in der Königsklasse Kategorie 7 den Kantonalmeistertitel.

Im vergangenen September erlitt die erfolgsverwöhnte Glarner einen der grössten Tiefschläge ihrer Turnkarriere. Beim Einsprung ins Minitrampolin verletzte sie ihr Knie so, dass sich die Ärzte auch nach der Operation nicht sicher waren, ob sich die ehemalige Schweizermeisterin je wieder dem Sport hingeben kann. Während vier langen Monate verbrachte sie ganze Tage in der Physiotherapie, bis sie glücklicherweise im Februar endlich ihr Knie wiederum voll belasten durfte, und sich ihr ersehnter Wunsch Ski zu fahren erfüllte. Auf die Frage, ob sie während ihrer langen Verletzungszeit ans Aufhören gedacht hat, antwortet sie mit einem zögerlichen „Jein“. Eigentlich habe sie zwar schon alle ihre Ziel erreicht, aber im Krankenhaus habe sie den Beschluss gefasst, bei Möglichkeit an den Kantonalmeisterschaften mitzuturnen, was ihr nun auch mit Erfolg gelungen ist. Wie es in Zukunft mit Glarner weiter geht, steht noch in den Sternen. Bestimmte Wetterverhältnisse bereiten ihr dermassen grosse Schmerzen im Knie, dass es ihr teilweise unmöglich ist, ein Training zu absolvieren. Trotzdem ist die Kantonalmeisterin frohen Mutes und betont ihre Begeisterung am Geräteturnen. Durch die Verletzung stehe neu die Gesundheit und der Spass am Turnsport an erster Stelle. So wünscht sich die 22-jährige die laufende Wettkampfsaison unfallfrei fortsetzen zu können und zum krönenden Abschluss im folgenden Jahr am Eidgenössischen Turnfest mit von der Partie zu sein. Besonders freuen wird es den Turnverein Orpund, dass Priska Glarner mit einer Trainertätigkeit liebäugelt und so auf alle Fälle ihrem Verein und dem Turnsport erhalten bleibt.

Gleicher Enthusiasmus lässt sich bei Glarner's Vereinskollege Oliver Bur spüren. Die fünf Wochen, die er wegen einer Oberschenkelverletzung pausieren musste, hat er zur Erholung genutzt. Nun ist er wieder voll dabei und mit einem Grinsen meint er: „Der Turnsport ist mir dermassen ans Herz gewachsen, dass ich mir ein Leben ohne Turnen kaum mehr vorstellen kann. Ich denke, mich kann man einmal unter den Schaukelringen begraben.“

#### **Auszug aus der Rangliste:**

#### **Turnerinnen (Einzel):**

K1: 1. Eymann Anne (Ostermundigen) 27.90. 2. Zingg Anja (Lyss) 27.65. 3. Stoll Danielle (Schwarzenburg) 27.45. 4. Eggimann Delia (Ostermundigen) 27.35. 4. Scheidegger Fabienne (Gym Center Emme) 27.35.

K2: 1. Arn Janine (Gym Center Emme) 27.85. 2. Heiniger Julia (Gym Center Emme) 27.50. 3. Müller Carmen (Kirchberg) 27.40. 4. Nordieker Tabea (Ostermundigen) 27.30. 5. Vogt Madina (Kirchberg) 27.25.

K3: 1. Leuenberger Cornelia (Gym Center Emme) 36.80. 2. Brandenberger Livia (Lyss) 36.65. 3. Grossenbacher Noemie (Lyss) 36.60. 4. Graber Rahel-Lea (Gym Center Emme) 36.50. 4. Wasser Sarah (Kirchberg) 36.50. K4: 1. Reinmann Ramona (Wiedlisbach) 36.90. 2. Dysli Patricia (Orpund) 36.40. 3. Kummer Noelia (Büren a. Aare) 36.35. 4. Raaflaub Simone (Kirchlindach) 36.25. 5. Lehann Tabea (Gym Center Emme) 36.15.

K5: 1. Kauer Ramona (Einigen) 37.05. 2. Kohler Cornelia (Meiringen) 37.00. 3. Rolli Liv (Wichtrach) 36.70. 4. Christen Nina (Büren a. Aare) 36.65. 4. Balmer Livia (Wichtrach) 36.15.

K6: 1. Ritter Sonja (Zollikofen) 37.15. 2. Deppeler Mona (BTV Bern) 36.70. 3. Beuchat Estelle (Glovelier) 36.65. 4. Erard Audrey (Jura Bernois) 36.50. 4. Théodoloz Noémie (Uvrier Sports) 36.50.

K7 : 1. Glarner Priska (Orpund) 38.50. 1. Sabrach Karin (Einigen) 38.50. 3. Reymond Amélie (Uvrier Sports) 37.85. 4. Kuchen Bettina (BTV Bern) 37.75. 5. Dietrich Anja (Einigen) 37.40.

KD: 1. Lammer Ramona (Orpund) 37.85. 2. Fuhrmann Martina (Balsthal) 37.80. 3. Arnold Nadine (Gym Center Emme) 37.70. 4. Andrea Nadenbousch (Gym Center Emme) 37.50. 5. Beusch Sylvie-Anne (Einigen) 37.15.

#### **Turnerinnen (Mannschaft):**

K1: 1. Ostermundigen 81.85. 2. Gym Center Emme Team 2 81.00. Lyss Team 1 80.45.

K2: 1. Gym Center Emme Team 1 82.20. 2. Kirchberg Team 1 81.55. 3. Länggasse 81.30.

K3: 1. Lyss Team 1 109.95. 2. Gym Center Emme Team 2 109.95. 3. Büren a. Aare 107.70.

K4: 1. Büren a. Aare 108.00. 2. Gym Center Emme 107.85. 3. Zollikofen 107.70.

#### **Turner (Einzel):**

K1: 1. Stähli Tim (Schüpfen) 37.00. 2. Hiltbrunner Pascal (Ostermundigen) 36.80. 3. Urheim Cyrill (Lyss) 36.75. 4. Eichelberger Lukas (Aarberg) 36.70. Aegerter Patrik (Lyss) 36.60.

K2: Leuenberger Lukas (Lyss) 36.20. 2. Flück Fabrice (Wiedlisbach) 36.05. 3. Lubasch Luca (Innertkirchen) 35.95. 3. Mäder Lukas (Ins) 35.95. 5. Schaffer Simon (Stettlen) 35.90.

K3: 1. Ligeti Lauro (Bern) 45.80. 2. Portmann Lukas (Lyss) 44.85. 3. Bigler Pascal (Leissigen) 44.45. 3. Maurer Mario (Innertkirchen) 44.45. 5. Antelmi Loris (Lyss) 44.35.

K4: 1. Haddenbruch David (Spiez) 45.05. 2. Ronchi Simon (Lyss) 44.30. 3. Von Känel Rafael (Lyss) 44.25. 4. Marty Kilian (Innertkirchen) 44.05. 5. Staub Romeo (Kirchberg) 43.95.

K5: 1. Zybach Rolf (Innertkirchen) 46.45. 2. Stauffacher Raphaël (Domdidier) 46.30. 3. Aast Yanick (Leissigen) 46.15. 4. Probst Armin (Balsthal) 45.70. 5. Navarra Marco (Lyss) 45.60.

K6: Lüdi Christoph (Kirchberg) 46.60. 2. Peter Thomas (Strättligen-Thun) 46.50. 3. Bisang Thomas (Innertkirchen) 45.85. 4. Aeberhardt Ueli (Kirchberg) 45.70. 5. Jud Roger (Oberburg) 45.40.

K7: 1. Bur Oliver (Orpund) 48.05. 2. Gasser Andreas (Belp) 47.55. 3. Zobrist Marc (Innertkirchen) 47.25. 4. Honauer Marco (Ballwil) 47.20. 5. Dürrenmatt Roger (Lommiswil) 46.00.

KH: 1. Wenger Rolf (Saanen-Gstaad) 46.70. 2. Wanner Michael (Turnverein Wiedlisbach) 46.30. 3. Stäheli Raphael (Täuffelen) 45.20. 4. Jost Christian (Wynigen) 43.60. 5. Schuler Rolf (Ittigen) 43.35.

#### **Turner (Mannschaft):**

K1: 1. Lyss 108.75. 2. Kirchlindach 107.75. 3. Aarberg 107.55.

K2: 1. Lyss 107.60. 2. Innertkirchen 107.60. 3. Stettlen 106.10

K3: 1. Lyss 134.10. 2. Bern 131.75. 3. Innertkirchen 131.65.

K4: 1. Lyss 132.85. 2. Spiez 131.50. 3. Oberburg 127.15.

## Berner Kantonale Gerätemeisterschaften im Einzel- und Mannschaftsturnen

Kirchberg 13./14. Mai 06

Am Wochenende finden in der Sporthalle Grossmatt in Kirchberg die alljährlichen Kantonalen Meisterschaften im Geräteturnen statt. Über 1000 begeisterte Turnerinnen und Turner aus allen Kategorien werden ihr Können in der neuen Sporthalle zum Besten geben. Die Mädchen des Gastgebervereins Kirchberg und die jungen Turnerinnen des Gym Centers Emme aus Utzenstorf sind einmal mehr die Favoritinnen aus der Region und lassen auf Medaillen hoffen. In der Königskategorie 7 werden Priska Glarner und ihr Vereinskollege Oliver Bur aus Orpund wohl einmal mehr eine Klasse für sich sein und sich die Kantonalmeistertitel sichern.

**Die wichtigsten Startzeiten:** Samstag: ab 8.00 K4/K5 Turnerinnen, ab 13.40 K6 Turnerinnen und K4/K5/K6 Turner, ab 18.05 K7/KD Turnerinnen und K7/KH Turner. Sonntag: ab 8.00 K1/K2 Turnerinnen, ab 11.40 K3 Turnerinnen und K1/K27K3 Turner.

---

### Einzelkämpfer feiern als Team

**Kunstturnen** Auswärtige an den Berner Mannschaftsmeisterschaften ohne Chance

**An den Berner Mannschaftsmeisterschaften wurden Individualisten zu Teams geschweisst, denn für einmal stand die Leistung eines Fünferteams im Mittelpunkt.**

WERNER BILL

Die drei besten Resultate kamen an jedem der vier Geräte in die mit Spannung verfolgte Mannschaftswertung. «Welches war nun das Streichresultat? Wie hoch war doch nun die Note der letzten Turnerin am Schwebebalken?» Keine Frage – wer über die Resultate im Bild bleiben wollte, wurde arg strapaziert. Spezielle Spannung und Würze in den Wettkampf brachte die Möglichkeit, dass sich zwei Vereine zu einer Mannschaft zusammenschliessen konnten. Von dieser Möglichkeit profitierten die Uetendorferinnen Alessandra Bart und Jana Gilomen, welche zusammen mit der BTV-Turnerin Sarina Gerber überraschend den Sieg im P3 holten. Die Utzenstorfer Titelverteidigerinnen fanden in diesem ohne Streichresultate angetretenen Dreierteam einen starken Bezwinger.

### Überlegene Utzenstorferinnen

Erstmals gingen alle vergebenen Mannschaftstitel an die Berner Vereine. Weder Zürcherinnen noch Westschweizerinnen konnten den Einheimischen Paroli bieten. Die Turnerinnen von der Emme konnten mit einer tollen Leistungsstärke brillieren. Ihre zahlenmässige Grösse erlaubte den Titelverteidigerinnen auch mehrere Streichresultate oder sogar die Bildung von zwei bis drei Mannschaften pro Kategorie. Die Turnerinnen im orange-schwarzen Turndress glänzten in Gold im P4 und P2, in Silber im P3 und gleich in Gold und Bronze im P1, bei den Jüngsten.

### Kopf an Kopf zur Tagesbestnote

Im P1 unterstrichen die Utzenstorferinnen ihre Überlegenheit mit den ersten 5 Plätzen. Die Siegerin des Berner Cups, Magdalena Kälin, musste nach einer missglückten Schwebebalkenübung mit einem dritten Platz Vorlieb nehmen. Damit konnten Milena Gubinelli und Chiara Berner erstmals aus Kälins Schatten hervortreten und mit den Bestnoten am Schwebebalken respektive am Stufenbarren das interne Utzenstorfer Duell für sich entscheiden.

Im P2 gehörte die Höchstnote Tabea von Mühlönen. Die 11-Jährige dominierte dank ihrer Ausstrahlungskraft, welche die Wertungsrichterinnen mit den Tageshöchstnoten am Schwebebalken und Boden belohnten. Am spannendsten verlief der Kampf um den Einzelsieg im P3, wo sich Sara Metzger knapp durchsetzen konnte.

Auch bei den Juniorinnen und den Aktiven setzten sich die amtierenden Schweizer Meisterinnen Eva Chen und Sarah Hachen durch. Beide erzielten an allen vier Geräten die Höchstnote. Als Sechste im Bunde der siegreichen Utzenstorferinnen rehabilitierte sich schliesslich Sophie Beer mit einem Sieg im P5-Juniorinnen für ihren verkorksten Saisonauftakt im März.

---

## Berner Mannschaften favorisiert

An den in Köniz am 29./30. April ausgetragenen Berner Mannschaftsmeisterschaften dürften die stärksten Gegnerinnen aus Zürich und der Westschweiz einen schweren Stand gegen die favorisierten Berner Kunstturnvereine haben. Insgesamt in 6 Kategorien starten die Teams das Kräftemessen der schweizer Vereine, nämlich in den Kategorien P1 bis P5 sowie in der neu geschaffenen Kategorie P5 Juniorinnen. Wie jedes Jahr wird die Konkurrenz bei den Jüngeren am grössten sein. In den Kategorien P1 bis P3 starten die Turnerinnen des Gym Centers Emme aus Utzenstorf als Titelverteidiger. Sie haben auch den zweiten grossen Mannschaftswettkampf vor 3 Wochen am Limmatcup mit drei Titeln für sich entschieden. Ihre stärksten Widersacherinnen aus der Region dürften die Turnerinnen aus Wünnewil und Düdingen sein. Da aber im Gegensatz zum Limmatcup in Köniz auch gemischte Mannschaften startberechtigt sind, können neue Allianzen zwischen zwei Vereinen für zusätzliche Spannung – und vielleicht gar für Überraschungen sorgen.

Bei den Juniorinnen und Aktiven kann praktisch kein Verein eine eigene Mannschaft stellen. Zu hoch ist hier das Leistungsniveau und zu klein das Reservoir eines einzigen Vereins. Hier wird beim Turnen die Einzelnote im Vordergrund stehen. Gespannt darf man dabei auf die Juniorin Eva Chen und die Aktive Sarah Hachen sein, welche in Abwesenheit der EM-Teilnehmerin Yasmin Zimmermann aus Uetendorf zu den Favoritinnen zählen.

### Das Programm

**Samstag, 29.4.2006:** 12.30 und 14.30h: P3; 16.30h: P4 und P5;

**Sonntag, 30.4.2006:** 08.30, 10.30 und 12.25h: P1; 15.10 und 17.20h: P2

---

## Ausgezeichneter Saisonauftakt der Utzenstorferinnen

### Einzelgeräte Meisterschaft in Wohlen

Am vergangenen Wochenende eröffnete der Turnverein Wohlen die kantonale Wettkampfsaison im Einzelgeräteturnen. Mehr als 700 Turnerinnen und Turner aus einem grossen Einzugsgebiet nahmen mit grosser Begeisterung am Wettkampfgeschehen teil. In den Kategorien 1 bis 4 konnten die Turnerinnen aus dem Gym Center Emme (Utzenstorf) mit besonders guten Resultaten beeindrucken.



**Kategorie 4 Turnerinnen Gym Center Emme** hinten (jeweils von links nach rechts): Lara Hulliger, Alexandra Frauchiger, Melanie Höchenberger, vorne: Tabea Lehmann, Joëlle Wanner, Laura Hirt

Für die Turnerinnen war es der erste Wettkampf kantonaler Grösse in der neugestarteten Saison 2006. Dementsprechend war die Aufregung und das Kribbeln im Bauch bei den Mädchen in den hübschen Vereinsturnkleidern gross. Die jungen Utzenstorferinnen Julia Heiniger und Nathalie Bichsel, aus der Kategorie 2, holten sich im Einzelklassenmet, trotz Nervosität und wackligen Knien, die Silber- und Bronzemedaille. Dank ihren Glanzresultaten sicherten sie sich zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen den exzellenten ersten Platz im

Mannschaftsturnen. Ihre Teamkolleginnen Rahel Graber (Kategorie 3) und Tabea Lehmann (Kategorie 4) hinterliessen mit ihren Übungen bei den Kampfrichtern ebenfalls einen hervorragenden Eindruck. Demzufolge durften sie bei der Rangverkündigung mit grosser Freude die Silbermedaille in Empfang nehmen. Beide haben jeweils mit der Erstklassierten das gleiche Punktetotal erreicht. Dadurch bei Punktegleichstand jedoch die höhere Recknote entschied, mussten sich die zwei Utzenstorferinnen mit dem zweiten Rang begnügen. Dies kümmerte die 13-jährige Tabea Lehmann allerdings nicht sonderlich: „Gleich eine Medaille am ersten kantonalen Wettkampf ist mega. Jetzt freu ich mich auf die Kantonalen Meisterschaften in Kirchberg.“ Ähnlich hört es sich bei Rahel Graber an, die sich vor den Wettkämpfen jeweils mit Pouletbrüstli und Reis stärkt: „Dass ich in meinem ersten Jahr in der Kategorie 3 gleich eine Medaille gewinnen durfte, macht mich überglücklich.“ Die grosse Freude am Turnsport und der gesunde Ehrgeiz der Utzenstorferinnen lässt auf weitere Erfolge in der hervorragend gestarteten Saison 2006 hoffen.

## Auszug aus der Rangliste

### Einzelklassement

Kategorie 2: 1. Kipfer Stephanie (Einigen) 27.90. 2. Heiniger Julia (Gym Center Emme) 27.15. 3. Bichsel Nathalie (Gym Center Emme) 27.15. 9. Arn Janine (Gym Center Emme) 26.90.

Kategorie 3: 1. Grossenbacher Noemie (Lyss) 36.45. 2. Graber Rahel-Lea (Gym Center Emme) 36.45. 3. Gasser Corinne (Spiez) 36.20. 4. Leuenberger Cornerlia (Gym Center Emme) 36.05. 7. Kipfer Michaela (Gym Center Emme) 36.00. 10. Wasser Sarah (Kirchberg) 35.60.

Kategorie 4: 1. Kummer Noelia (Büren a. Aare) 36.15. 2. Lehmann Tabea (Gym Center Emme) 36.15. 3. Erni Nathalie (Länggasse) 35.65. 5. Stalder Regula (Burgdorf) 35.65. 8. Frauchiger Alexandra (Gym Center Emme) 35.45.

Kategorie 5: 1. Rolli Liv (Wichtrach) 36.50. 2. Christen Nina (Büren a. Aare) 36.45. 3. Rodriguez Iria (Lyss) 36.35.

Kategorie 6: Ritter Sonja (Zollikofen) 37.60. 2. Deppeler Mona (Bern) 37.30. 3. Niggeler Sabine (Orpund) 36.90.

Kategorie 7: 1. Glarner Priska (Orpund) 38.30. 2. Sarbach Karin (Einigen) 38.05. Dietrich Anja (Einigen) 37.00. 7. Rutz Daniela (Gym Center Emme) 36.00.

### Mannschaftsklassement:

Kategorie 2: 1. Gym Center Emme (80.20) 2. TV Strättligen (80.10). 3. TV Ostermundigen (79.35).

Kategorie 3: 1. Gym Center Emme (108.95). 2. TV Lyss (107.45). 3. TV Wiedlisbach (107.25)

Kategorie 4: 1. TV Kirchlindach (106.45). 2. Gym Center Emme (106.40). 3. Getu Büren a. Aare (106.25).

---

## Erfolgreicher Start in die Geräteturnsaison

### 23. Geräte-Einzelwettkampf in Oberburg

**Am Wochenende des 18./19. März wurde in Oberburg die neue Geräteturnsaison eingeläutet. Die Beteiligung und Freude der jungen Geräteturnerinnen aus der Region war gross. Besonders das Gym Center Emme aus Utzenstorf konnte mit guten Resultaten brillieren.**

Die Nervosität und Anspannung auf Seite der Turnerinnen sowie auch bei den Trainer/innen war zu Beginn des Anlasses spürbar. Während die Turnerinnen aufgeregt auf den Wettkampfstart warteten, standen die Trainer/innen in diesem Jahr vor einer nicht alltäglichen Herausforderung. Neue Weisungen wurden eingeführt. Dementsprechend mussten die Mädchen neue Übungen einstudieren, wobei sie stark auf die Hilfe und das Wissen ihrer Trainer/innen angewiesen waren. Diese Hürde wurde allerdings von den Vereinen mit Bravour überwunden, was zu einem erfolgreichen Anlass geführt hat.

Die Podestplätze wurden von den Turnerinnen hart umkämpft. In der Kategorie 3 erfreuten sich Jaemie Roth und Sarah Wasser vom Turnverein Kirchberg an der Gold- und Silbermedaille, was sie selbstverständlich auf

Mannschaftsgold hoffen liess. Wegen der kleinstmöglichen Noteneinheit von fünf Hundertstel mussten sie sich allerdings von den vier Mädchen aus Melchnau geschlagen geben und sich mit der Silbermedaille begnügen. Trotzdem ein fantastischer Erfolg für die Mädchen aus Kirchberg. Von der Kategorie 1 bis hin zur Kategorie 4 haben die Mädchen in den rot-schwarzen Turnkleidern aus Utzenstorf (Gym Center Emme) sehenswerte Leistungen gezeigt. Im Mannschaftsklassement haben sie in allen vier Kategorien einen Podestrang erzielt. Die Turnerinnen der Kategorie 2 durften sogar das oberste Treppchen besteigen. Dazu gehörte auch die achtjährige Julia Heiniger, die im Einzelklassement den zweiten Rang knapp vor der einheimischen Oberburgerin Patricia Leuenberger, erreichte. Besonders beeindruckt hat die Utzenstorferin Fabienne Scheidegger die in der Kategorie 1 zum ersten Mal in ihrem Leben an den Start ging. Mit Jahrgang 99 war sie die Jüngste und sicherte sich in ihren zarten Jahren mit konstanten Leistungen an Boden, Reck und Sprung die Bronzemedaille. Fabiennes ältere Teamkollegin, Laura Hirt, tat es ihr am späteren Nachmittag in der Kategorie 4 gleich. Sie durfte dank einer äusserst graziösen Bodenübung ebenfalls Bronze in Empfang nehmen. Ihr Talent am Boden wurde mit der hohen Note von 9.40 belohnt, was ihr auch die Tageshöchstnote einbrachte.

Die Turnerinnen aus allen Vereinen haben mit ihren spektakulären Übungen überzeugt und durch ihr Können an den verschiedenen Geräten das Publikum entzückt. Der Einstieg in die Saison hat, auch Dank des Organisators dem Turnverein Oberburg, reibungslos geklappt und verspricht der Geräteturnwelt viele weitere Höhepunkte in der Saison 2006.

#### **Auszug aus der Rangliste:**

Einzelklassement:

Kategorie 1: 1. Zingg Anja (Lyss) 27.20. 2. Affolter Anja (Ostermundigen) 27.05. 3. Scheidegger Fabienne (Gym Center Emme) 27.00.

Kategorie 2: 1. Hirter Claudia (Brügg) 26.50. 2. Heiniger Julia (Gym Center Emme) 26.40. 3. Leuenberger Patricia (Oberburg) 26.30.

Kategorie 3: 1. Roth Jaemie (Kirchberg) 35.90. 2. Wasser Sarah (Kirchberg) 35.70. 3. Brandenberger Livia (Lyss) 35.70.

Kategorie 4: 1. Kummer Noelia (Büren) 36.65. 2. Raaflaub Simone (Kirchlindach) 35.55. 3. Hirt Laura (Gym Center Emme) 35.50.

Mannschaftsklassement:

Kategorie 1: 1. Ostermundigen 80.30. 2. Gym Center Emme 79.85. 3. Kirchberg 79.75.

Kategorie 2: 1. Gym Center Emme 78.35. 2. Brügg 77.50. 3. Länggasse Bern 76.80.

Kategorie 3: 1. Melchnau 106.05. 2. Kirchberg 106.00. 3. Gym Center Emme 105.60.

Kategorie 4: 1. Kirchlindach 106.75. 2. Gym Center Emme 106.55. 3. Wiedlisbach 105.25.

---

#### **Die Note 10.0 ist definitiv gefallen**

Am Berner Cup purzelten die ersten Rekorde

**wbb. Eine neue, revolutionäre Wertung mit neuen Rekordnoten, Turbulenzen durch den Schnee und ein Erfolgsfestival des einheimischen Gym Centers Emme prägten die Saisonöffnung im Kunstturnen, dem Berner Cup 2006 in Utzenstorf.**

Das Jahr 2006 wird im Kunstturnen in Erinnerung bleiben als das Jahr, ab welchem der internationale Wertungscode nicht mehr verändert werden soll. Jedes Mal, wenn wieder ein schwierigeres Element geturnt wird – und dies ist in dieser Sportart häufig der Fall - kann eine neue Bestmarke erreicht werden. Erstmals werden sich Generationen am gleichen Wertungsmassstab messen können, und die Entwicklung zu schwierigeren Elementen

wird sich weiter und weiter durch neue Bestleistungen manifestieren. Damit begonnen haben an diesem Wochenende zum Saisonauftakt gleich die schweizer Kunstturnerinnen.

Bisher galten Nadia Comanecis makellose 10.00 Punkte in den Siebziger Jahren als eigentlicher Traum einer jeden Kunstturnerin. Sie wurden seither nicht mehr erreicht, und schon gar nicht die 40.00 an vier Geräten. Nun, mit der neuen, international geltenden Wertung hagelte es in Utzenstorf, am Berner Cup 2006, nur so „Rekorde“. Im P1 reichten für die beste Bernerin, dem neuen Utzenstorfer Stern Magdalena Kälin, noch „bescheidene“ 40.350 Punkte für den Sieg. Dies steigerte Teamkollegin Jeannine Knörr als Beste im P2 auf 42.700 Zähler.

Die absolute Höchstnote einer Bernerin benötigte im P3 die Uetendorferin Alessandra Bart, um die beiden Utzenstorferinnen Barbara Arpagaus und Sara Metzger auf die Ränge 2 und 3 zu verweisen. Metzger, die amtierende Schweizermeisterin im P2, liess ihr Talent als kleine, wirblige Turnerin im P3 aufblitzen, musste aber noch Patzer am Stufenbarren und Stürze am schmalen Schwebebalken in Kauf nehmen. Genau diese noch fehlende Stabilität und Sicherheit waren die Trümpfe der Zweitplatzierten im P3, der Oltnerin Barbara Arpagaus im Dress des Gym Centers Emme.

Wettkämpfe in einer anderen Liga absolvierten die beiden anderen Schweizermeisterinnen, Eva Chen im P4 und Sarah Hachen im P5. Ihre Leistungen wurden durch keine schweizer Turnerin auch nur annähernd erreicht, hinter beiden ehemaligen Kaderturnerinnen klafft aber auch im Kanton Bern eine grosse Lücke.

### **Junge Hoffnungsträger**

Bei den Jüngsten, im P1 und P2, lächelten gleich 5 Utzenstorferinnen vom Podest. Mit Magdalena Kälin aus Seeberg tauchte ein neuer Name im P1 ganz zu oberst auf. Zusammen mit den Teamkolleginnen Milena Gubinelli und Chiara Berner belegte sie das ganze Podest – mit tollem Vorsprung auf die weiteren Ränge. Ebenfalls im P2 lagen zwei Utzenstorferinnen nach einem Kopf an Kopf Rennen vorne. Jeannine Knörr aus Utzenstorf als Ausgeglichenere konnte dabei Tabea von Mühlönen aus Limpach noch knapp abfangen. So, wie auch die P1 Turnerinnen, konnte keine Schweizerin dieses Berner Spitzenduo gefährden.

„Die Durchführung der Utzenstorfer Saisonöffnung, so früh in der Saison, war ein mutiger Entscheid“, ist sich der Utzenstorfer OK-Präsident Adrian Leuenberger bewusst. „Erst eine Woche vor dem Wettkampf wurden die Kampfrichterinnen geschult, welche auch erst Erfahrungen mit den komplexen Wertungen sammeln mussten.“ Das Horror Szenario eines jeden Wettkampfs – Verspätungen von mehreren Stunden auf den winterlich verschneiten schweizer Strassen – konnte den Organisatoren nichts anhaben. Die neuen Wertungen erlebten in Utzenstorf eine verschneite, aber sehr erfolgreiche Feuertaufe.

### **Auszug aus der Rangliste:**

**P1:** 1. Magdalena Kälin, 40.35; 2. Milena Gubinelli, 40.20; 3. Chiara Berner (alle Gym Center Emme, Utzenstorf) 39.50, 5. Michelle Gugger, 35.80; 6. Sharon Marrari, 35.75; 10. Anja Nyfeler, 33.10; 11. Lisa Aebi, 32.70; 13. Jana Siegenthaler, 32.25; 17. Deborah Scheidegger, 27.55; 18. Fabienne Gerber, 25.95; 21. Eva Aebi, 25.35; 22. Larissa Heri, 19.85; 23. Romaine Graf (alle Gym Center Emme) 18.05.

**P2:** 1. Jeannine Knörr, 42.70; 2. Tabea von Mühlönen (beide Gym Center Emme) 42.05, 3. Chantal Wyss (Ostermundigen) 38.45; 6. Lucia Toth, 36.35; 7. Sophie Burkhard, 36.05; 8. Giulia Marrari, 35.35; 15. Michelle Siegenthaler (alle Gym Center Emme) 30.60.

**P3:** 1. Alessandra Bart (Uetendorf) 46.425; 2. Barbara Arpagaus, 45.35, 3. Sara Metzger (beide Gym Center Emme) 44.225, 6. Marion Grübel, 40.265; 7. Stefanie Langenegger, 40.575; 8. Flavia Schranz (alle Gym Center Emme) 40.50.

**P4:** 1. Eva Chen (Gym Center Emme) 45.90, 2. Marilena Rothenbühler (Ostermundigen) 41.50; 3. Kathrin Wurz (BTV Bern) 39.85, 4. Nina Bachmann (Gym Center Emme) 38.65.

**P5:** 1. Sarah Hachen (Gym Center Emme) 46.05.

---

### **Zwei Knechte besuchten die Pinguine**

**Kunst- und Geräteturnerinnen und Kunstturner des Gym Center Emme zeigten im Mehrzweckgebäude in Utzenstorf eine packende Turnschau. Ein Höhepunkt jagte den andern. Das zahlreich erschienenen Publikum war begeistert von dem Dargebotenen.**

Huguette Rutz

Um die 80 Artistinnen und Artisten von vier bis über zwanzig Jahren zeigten Zirkus reife Übungen an Barren, Balken, am Reck, Trapez an den Schaukelringen und am Boden.

Durchs Programm führten zwei Utzenstorfer Knechte, die den ersten Preis in einem Wettbewerb gewonnen hatten und vom „Airport Utzenstorf“ aus eine Reise rund um die Welt antraten. Mit ihren träfen Sprüchen leiteten sie von einer Turnvorführung zur andern. Nach dem Besuch in Barcelona, der mit einer tollen Balkenschau und einem mitreissenden Tanz startete, besuchten die beiden England und trafen dort Robin Hood mit seinen kleinen Kriegern und zeigten, was die Kunstturner-Knaben alles können – und das ist nicht wenig. Weiter stattetet sie einen Besuch in Afrika, wo sie eine Safari besuchten und ein Inseldorf der Eingeborenen, wo an Stufenbarren und Reck geturnt wurde. Danach ging es über den Atlantik nach Brasilien, wo die grossen Geräte- und Vereinsturnerinnen eine fetzige Capoeira und wagemutige Sprünge zeigten. In Amerika besuchten die beiden Knechte Las Vegas, wo sie leider etwas zu viel tranken. Deshalb gerieten sie in das falsche Flugzeug und landeten in der Antarktis bei den kleinen Pinguinen. Nach ihrem Abstecher im Iglu besuchten die beiden Knechte doch noch Australien und bewunderten die Barrenübungen der Kunstturnerinnen. Nach einem langen Flug kamen sie nach China, wo sie eine Zirkus reife Trapeznummer zu sehen bekamen. Kaum aus dem Stauen über die tolle Vorführung hinaus, machten sie sich bereits wieder auf den Weg nach Russland, wo amüsante Clowns ihre tollkühnen Sprünge zeigten und wo sie eine „Flugschau“ an den Schaukelringen mit verfolgen konnten.



### **Das Gym Center zeigte eine eindruckliche Bodenakrobatik**

Am Schluss ihrer strapaziösen Reise besuchten die beiden Knechte noch Japan. Auf der Bühne wurde ein fulminantes Schlussbouquet geboten in Form einer Bodenakrobatik mit allen Turnerinnen und Turnern. Müde kehrten die beiden Weltenbummler zurück in ihre Heimat und werden wohl noch lange von dieser packenden Weltreise zu erzählen wissen.

Den vielen Besuchern hat die Schau gefallen und alle haben über die hoch stehenden Leistungen der Turnerinnen und Turnern gestaunt. Wer nicht dabei war, hat eine packende Turnschau verpasst.....

---

## Einchecken und abheben



Berner Rundschau 24.01.06 rsb

Über einen Mangel an Fluggästen konnte sich das Gym Center am Schauturnen nicht beklagen. An beiden Anlässen war der Sonderflug ab Airport Utzenstorf total ausgebucht. Dies zur Freude der Turnerinnen und Turner des Gym Centers Emme. Die Damen am Check-In-Schalter hatten alle Hände voll zu tun. Auch die kulinarischen Köstlichkeiten fanden vor dem Abflug reissenden Absatz. Als Dessert wartete eine atemberaubende Show auf Besucherinnen und Besucher. (rsb)

---

## UTZENSTORF

### Rund um die Welt geturnt

**Es ging zu und her wie auf einem Flughafen: 117 Turnerinnen und Turner des Gym-Centers Emme setzten am Schauturnen in Utzenstorf zu Höhenflügen an. Unter ihnen die siebenjährige Michelle Gugger aus Koppigen.**

Inmitten des emsigen Treibens des «Airport Utzenstorf» geht das kleine, quirlige Persönchen fast verloren. Dies scheint allerdings nur so. Denn die siebenjährige Kunstturnerin Michelle Gugger aus Koppigen konnte sich bereits seit mehreren Stunden mit der Umgebung für das Schauturnen vertraut machen. Beispielsweise bei der dreistündigen morgendlichen Hauptprobe. So schaut sie amüsiert und bereits ein wenig abgeklärt dem bunten Treiben in der Mehrzweckhalle zu. Da werden ankommende Gäste bei Gate 10 durch den «Security Staff» gecheckt und erst dann zum Abheben zugelassen. Emsig huschen Swissport-Angestellte und -Kabinenpersonal in Originalbekleidung durch die Hallen und Gänge. In der Luft liegen wohlriechende Gerüche internationaler Küche und an den Imbissständen geht es zu und her wie in einem orientalischen Bazar.

### Disziplin gewöhnt

Wenn der ohrenbetäubende Klang des Gongs ertönt, gilt es aufzupassen, dann sind nämlich Durchsagen angesagt. Wie im richtigen Flughafen eben. Dabei ist auch Michelle ganz Ohr. Schliesslich ist sie sich Disziplin gewöhnt. Bereits seit drei Jahren turnt sie nämlich im Emmecenter. Und dies vier Mal die Woche, während je drei Stunden. Sie gelte als Talent, wie der Präsident des Centers, Werner Bill, bestätigt. Genauso wie die amtierenden Schweizermeisterinnen aus dem Emmecenter, die 16-jährige Sarah Hachen (Boden) und die 14-jährige Eva Chen. (Schwebebalken). Diesen gilt Michelles ganze Bewunderung. «Ich liebe das viele Trainieren», sagt sie und streckt ihren kleinen Körper in die Länge, «auf jeden Fall viel mehr als die Schule». Dort könne sie im Turnen leider ihren Kolleginnen nicht einmal zeigen, was sie alles gelernt habe. «Das Schlagen von Rädern ist aus Sicherheitsgründen verboten», bedauert Michelle.



### Turnen als Leidenschaft

Von ihren Eltern und ihrer neunjährigen Schwester wird die kleine Kunstturnerin vorbehaltlos unterstützt. «Mein Papi ist mein Vorbild, schliesslich hat er früher auch geturnt», sagt sie treuherzig. Ihr grösster Wunsch sei aber, Schweizermeisterin im Kunstturnen zu werden. «Später würde ich gerne zum Nationalkader gehören». So wie die 21-jährige Annik Salzmann etwa, welche das Mädchen an diesem Abend betreut. Auch sie ist eine ehemalige Kunstturnerin aus dem Nationalkader.

Momentan freut sich Michelle aber auf ihren ersten Auftritt beim Schauturnen. Denn dieses findet nur alle fünf Jahre statt. Am meisten Respekt habe sie vor dem Schwebebalken. «Und am liebsten turne ich am Boden». Langsam macht sich bei der kleinen Turnerin Lampenfieber breit, obschon sie erst nach der Pause dran sei, wie sie lächelnd sagt. Die Halle – pardon, das Flugzeug – ist zum Bersten voll. Wie ein roter Faden führen zwei besondere Fluggäste durch die Kontinente. Beide im Halbleinen und mit urchig-witzigen Dialogen.

## Die Gym-Air hebt ab

Nun geht es Schlag auf Schlag. Nichts ist dem Zufall überlassen. Vor hinreissender Kulisse zeigen 117 Athletinnen und Athleten, darunter auch Michelle, Erstaunliches. Europa, Amerika, Asien, Australien und die Antarktis sind die Austragungsorte. Unzählige kleine Füsse trippeln bei passender Musik über «Iglu»-Schwebebalken, hangeln am Trapez oder klettern wie Tarzan im Bastrock an «Urwaldlianen».



Aber auch das Tanzen kommt nicht zu kurz. Die Las-Vegas-Paso-doble-Tanzshow der kleinen Kunstturnerinnen ist grandios. In schwindelerregenden Tempi agieren die etwas älteren Kunst- und Geräteturnerinnen. Flugs werden dabei Stufenbarren, Schwebebalken, Trapez, Minitrampolin und Ringe ins internationale Geschehen einbezogen. Wechseln sich Salti ab mit Flic-Flacs, Überschlagen und Rädern. Und während des grossen Bodenakrobatikfinals strahlt ein kleines blondes Mädchen ganz besonders. Endlich kann Michelle in ihrer Lieblingsdisziplin zeigen, was sie drauf hat. Auf diesen Moment hat sie sich ganz besonders gefreut. Und dann verschwindet sie aufgeregt plappernd zusammen mit unzähligen anderen Turnerinnen in der Menge.

Berner Zeitung vom 23. Januar 2006 Lilo Lévy-Moser

---

## «Anschlallen, Sitzlehne gerade stellen»

### Utzenstorf Temporärer Flughafen – Gym Center Emme vor zwei Vorstellungen in der Mehrzweckhalle

«Bitte anschnallen und die Sitzlehne gerade stellen.» Diese Aufforderung sollte kommendes Wochenende ernst genommen werden. Über hundert Turnerinnen und Turner des Gym Centers Emme nehmen das Publikum in der Mehrzweckhalle auf eine etwas andere Reise mit. Der Jumbo ist startklar.

RITA SCHNEIDER

Nach dem Check-in in der Eingangshalle, einer internationalen Verpflegung und einem Cüpli an der Bye-bye-Bar hebt der Riesenvogel ab. Mit turnerischer Eleganz wird der Nachwuchs an Bord für Unterhaltung sorgen. In der Utzenstorfer Mehrzweckhalle wird so einiges los sein. Dafür sorgt am kommenden Wochenende die Turnshow des Gym Centers Emme. Gleich zwei Vorstellungen sind geplant.

Turbulenzen in Form von Flic-Flacs und Salti sind im Preis inbegriffen, ebenso der schnelle Transfer zwischen den Kontinenten. Entsprechend dem Motto werden zudem Flugtickets und Reisegutscheine verlost.

### 35 Jahre Kunst- und Geräteturnen

Es war im Jahr 1970, als Fränzi Streit in Kirchberg eine Geräte- und Kunstturngruppe ins Leben rief. Die stetig steigende Nachfrage führte zu Engpässen bei den Trainingshallen.

2003, also 33 Jahre nach der Gründung, konnte ein grosser Traum – der Kauf einer eigenen Halle in Utzenstorf – verwirklicht werden. Dank viel Fronarbeit wurde die einstige Lagerhalle zu einer funktionalen Trainings- und Turnhalle umgebaut.

Nahtlos verlief die Namensänderung von Kutu Center Kirchberg in Gym Center Emme Utzenstorf. Ebenso nahtlos wurde an die Erfolge angeknüpft.

An kantonalen und sogar an nationalen Wettkämpfen sind Turnerinnen und Turner des Gym Centers des Öfters in den vordersten Rängen zu finden. Mit Sara Metzger, Sarah Hachen und Eva Chen werden dieses Wochenende in der Utzenstorfer Mehrzweckhalle gleich drei amtierende Schweizer Meisterinnen am Schauturnen ihr Können unter Beweis stellen und eine Kostprobe ihres Könnens abliefern.



### **Erstmals in Utzenstorf**

Seit einigen Wochen trainieren Turnerinnen und Turner für das Schauturnen, das alle fünf Jahre durchgeführt wird. Erstmals findet dieser Anlass in der Mehrzweckhalle in Utzenstorf statt. Dort wird mit Sicherheit ein Hauch der grossen weiten Welt zu spüren sein. Am Samstag können die Fluggäste das kulinarische Angebot bereits ab 18 Uhr testen. Um 20 Uhr heisst es dann «bitte anschnallen», denn um diese Zeit wird der Jumbo startklar sein.

Veranstaltungsdaten: Samstag, 21. Januar, 20 Uhr. Ab 18 Uhr sind «am Flughafen» die internationalen Imbissstände geöffnet. Sonntag, 22. Januar, 14 Uhr. Kaffee und Kuchenbuffet ab 13 Uhr. Beide Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle Utzenstorf statt.

---